

© Bruno Klomfar

Einkaufszentrum Sutterlüty

Lustenauerstraße 125
6845 Hohenems, Österreich

ARCHITEKTUR
Hermann Kaufmann

BAUHERRSCHAFT
Beta Teflac Immobilien GmbH & Co KG

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
29. November 2012

Einkaufszentrum aus Holz

„Aus der Region für die Region“ gilt bereits seit über zehn Jahren als Leitspruch und Slogan des Vorarlberger Lebensmittelmarkts Sutterlüty. Diese Einstellung wird einerseits durch ein großes Angebot regionaler Produkte zum Ausdruck gebracht, andererseits spiegelt sich die Firmenphilosophie in der Architektur der Filialen wider. Seit 2002 der Sutterlüty Markt in Weiler als Prototyp des neuen Markthallenkonzepts errichtet wurde, entstanden bereits mehrere Filialen, welche dieser Strategie folgen, aber immer individuell auf die örtlichen Gegebenheiten eingehen.

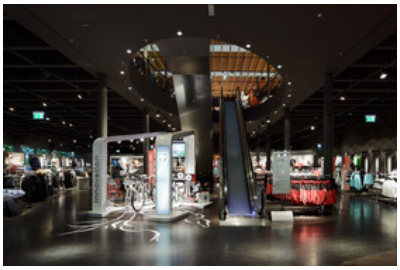
Beim neuen Einkaufszentrum in Hohenems wurde dieses Prinzip des Lebensmittelmarkts beibehalten und um ein Sportfachgeschäft erweitert. Das Grundstück nahe der Schweizer Grenze liegt an einem Kreisverkehr im Handelsgebiet zwischen Autobahnabfahrt und Ortseingang. Die Gebäudeform reagiert auf die komplexe Geometrie des Bauplatzes und die besondere Erschließungssituation. Dabei wird das Grundstück optimal ausgenutzt und ein Großteil der Parkplätze wandert in die Tiefgarage. Bescheiden jedoch wirkungsvoll entfernt sich das Gebäude von der Form einer „banalen Kiste“ zu einer plastischen Gestalt. Die Fassade aus senkrechten Fichtenlamellen lässt aufgrund ihrer zurückhaltenden Materialisierung die Plastizität des Bauwerks voll zur Geltung bringen. Die beiden „Schauseiten“ des Holzbaus zeigen sich formal ausdrucksstark: Richtung Kreisverkehr öffnet sich der Bau und zeigt sein Gesicht. An der Längsseite parallel zur Landesstraße ist die Fassade im Erdgeschoss eingeschnitten und parkplatzfrei gehalten, wodurch ein großzügiger Vorplatz für den Haupteingang geschaffen wird. An der Rückseite befindet sich die Abfahrt in die Tiefgarage, über der die Restaurantterrasse auskragt. Über Haupteingang und Lifte aus der Tiefgarage gelangt man in eine zentrale Halle, von der sowohl der markthallenartige Lebensmittelmarkt als auch das zweigeschossige Sportgeschäft betreten werden.
Die gesamte Gebäudehülle (Wände und Dach) sind aus hochwärmegedämmten, vorgefertigten Holzelementen gebaut. Nur der Keller und die Decke über dem Erdgeschoss mit Treppenhäusern sind in Beton errichtet.



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Eine hocheffiziente Wärme- und Kälteversorgung wird durch ein Niedertemperaturheizsystem, welches zu Heiz- und Kühlzwecken verwendet wird, gewährleistet. Das Gebäude wird über die Fußbodenflächen beheizt und gekühlt. Dabei wird die Abwärme der Kühlmöbel vollständig für den Heizfall genutzt und bei Bedarf zusätzliche Wärme mit Erdwärmesonden und Wärmepumpe produziert. Die unterkühlten Erdsonden kühlen den Bau im Sommer und die Wärmepumpeneinheit kann als Kühlaggregrat die Kühlung und Entfeuchtung des Gebäudes unterstützen.
(Text: Julia Ess)

DATENBLATT

Architektur: Hermann Kaufmann
Mitarbeit Architektur: Stefan Hiebeler (PL), Martin Rümmele, Christoph Dünser, Gerold Hämmerle (ÖBA)
Bauherrschaft: Beta Teflac Immobilien GmbH & Co KG
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht
Fotografie: Bruno Klomfar

HLS: Innotech GmbH & Co KG, Altach
Elektrotechnik: Zucha-Taferner GmbH, Salzburg
Bauphysik/Akustik: DI Lothar Künz ZT GmbH, Hard

Maßnahme: Neubau
Funktion: Konsum

Planung: 2008
Ausführung: 2009 - 2010

Nutzfläche: 5.881 m²
Bebaute Fläche: 9.966 m²
Umbauter Raum: 45.630 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 37,0 kWh/m²a (PHPP)

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Elektro: Rein Elektrotechnik GmbH, Hohenems
Blitzschutz: Prock GesmbH & Co, Dornbirn
Lüftung & Klima: Gruber Klimatechnik GmbH, Wolfurt
Heizung & Sanitär Installateur: Dorfinstallateur
Abbruchsarbeiten: Gebrüder Ruech Recycling und Altstoffverwertung GmbH, Hard
Baugrubensicherung Tiefgründung: Schertler Alge GmbH, Lauterach
Erdarbeiten: Rohner GmbH, Wolfurt
Baumeister: Jäger Bau GesmbH, Schruns
Geothermie: Wälderbau Dragaschnig GmbH, Schwarzenberg
Zimmermann: Sohm Holzbautechnik GesmbH, Alberschwende
Löschanlagen: Tyco Fire & Integrated Solutions GmbH
Gerüstbau: Pfeiffer GmbH & Co KG, Lauterach
Fassade Glasbau: GMS Glas Metall Salzgeber GmbH, Dornbirn
Spengler-Schwarzd.: Mathis GesmbH & Co, Altach
Verputz: Tone Bereuter, Bildstein
Brandschutz: Hermann Spiess, Hohenems
Stahltüren: Kalb GesmbH, Dornbirn
Trockenbau: Ausbau Bohn GmbH, Dornbirn
Estrich: Rudi Tschanhenz, Bludenz
Sonnenschutz: Remsy Rolladenbau, Dornbirn
Fliesen: S+TILE Fliesen + Natursteine e.U., Dornbirn
Bodenbelag: ALPHA Fussbodenbau GmbH, Zwischenwasser
Tischler: JODO Tischlerei Dorner GmbH, Lingenau
Maler: Werner Bösch Malerbetrieb GmbH, Höchst
Schließanlage: Schlüssel Koch GesmbH, Feldkirch
Baureinigung: ASTREIN; Amberger
Schlosser: GEIGER Technik GmbH & Co KG, Nenzing
Glaser: GMS Glas Metall Salzgeber GmbH, Dornbirn
Feuerlöscher: Kaufmann Brandschutztechnik, Frastanz
Aufzüge: Doppelmayr Aufzüge AG
Beschichtung Boden: Pohl Industrieböden GmbH, Zirl
Terrazzo Boden: Leite Asphalt + Bitu Terrazzo Böden GmbH, Dornbirn
Hochwassertüren Tiefgarage: WHS Hochwasserschutz-Systeme
Tore: Zargen Bösch GesmbH & Co KG, Schwarzach
Außenanlage: MIGU-Asphalt König GesmbH, Lustenau

PUBLIKATIONEN

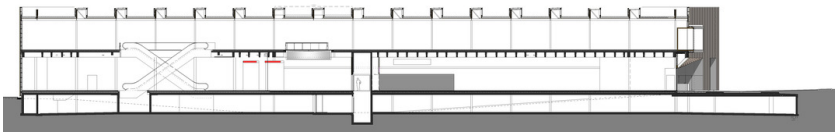
Einkaufszentrum Sutterlüty

architektur vorarlberg 2011 / bauen + handwerk, S. 140-141

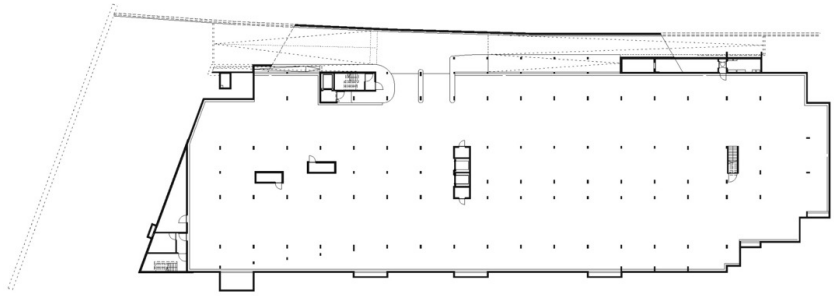
AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Vorarlberg 2011

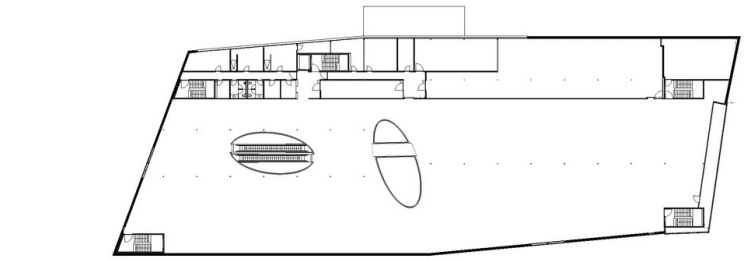
Einkaufszentrum Sutterlüty



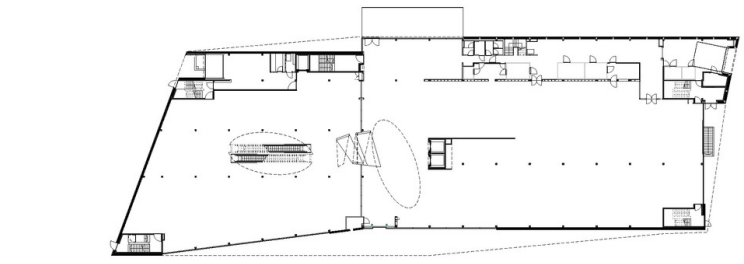
Längsschnitt



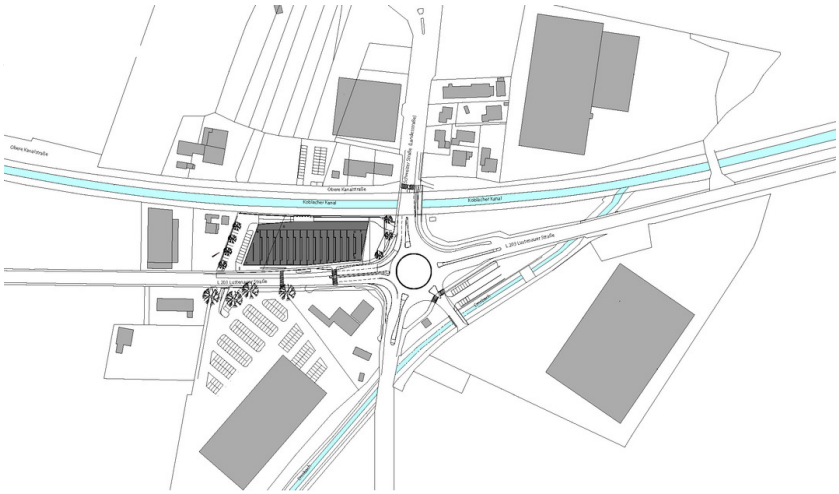
Grundriss UG



Grundriss OG



Grundriss EG



Einkaufszentrum Sutterlüty

Lageplan